

The museum at Johann Sebastian Bach's birthplace

BACH HOUSE, EISENACH

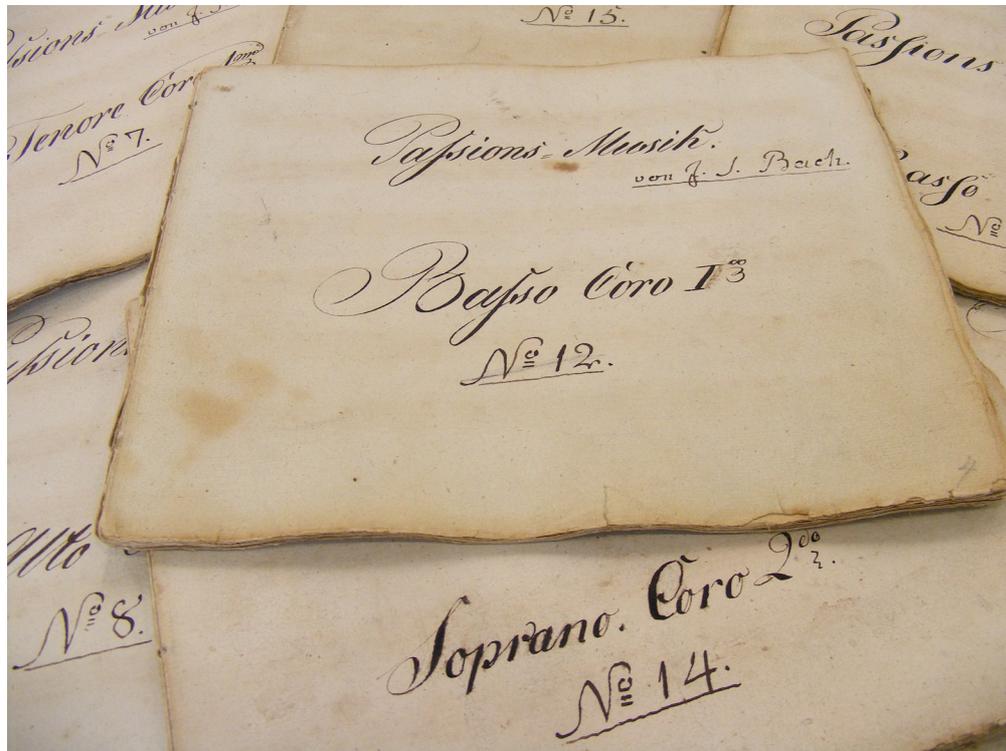
Life & Work of
Johann Sebastian Bach

• Live music
on historic instruments

• Interactive
sound installationen

MEDIA INFORMATION – for publication

04.03.2016



BACHHAUS EISENACH

www.bachhaus.de

Location
Frauenplan 21
D-99817 Eisenach
Germany

Opening times:
10 a.m. to 6 p.m. every day

Tickets:
9 €, reduced 7 €, students 5 €

Contact

Tel: +49 3691 79340
Fax: +49 3691 7934-24
info@bachhaus.de

Managing Director:
Dr. Jörg Hansen
Supervisory Board Chairman:
Prof. Dr. Dr. h.c. Christfried Brödel

Proprietor:
Neue Bachgesellschaft e.V.
An international association based in
Leipzig, founded in 1900
www.neue-bachgesellschaft.de

Zurückgebracht von einem Judenjungen:

Bachs Matthäus-Passion

Originales Notenmaterial aus Felix Mendessohn Barthodys legendärer Wiederaufführung von Bachs lange vergessener Matthäus-Passion im Jahr 1829 steht im Mittelpunkt einer Ausstellung des Bachhauses vom 17. bis 21. März in Jerusalem. Die Ausstellung begleitet das erste Jerusalemer Bachfest, in dessen Rahmen Bachs Werk zweimal durch den Dirigenten Joshua Rifkin aufgeführt werden wird.

Die Wiederaufführung von Johann Sebastian Bachs Matthäuspassion, zum ersten Mal seit seinem Tod, durch den gerade 20-jährigen Felix Mendelssohn Bartholdy am 11. März 1829 in der Berliner Sing-Akademie geriet zu einem geradezu spektakulären Erfolg. Der Konzertsaal war ausverkauft, über 1000 Berliner mussten abgewiesen werden und die Aufführung musste zweimal wiederholt werden. Die Zeitungen überschlugen sich, man sprach von dem „größten Musikwerk aller Zeiten“ und dem „heiligsten Kunstwerk der Deutschen“. Mendelssohns Aufführung wurde zum Ausgangspunkt der „Bach-Renaissance“, der weltweiten Begeisterung für Bachs Musik, die bis heute anhält.

Selbst Mendelssohn scheint von dieser Resonanz überrascht gewesen zu sein. „Was ist das für ein wunderlicher Zufall“, sagte er zu seinem Freund und Mitorganisator, dem Schauspieler Eduard Devrient, „dass es ein Komödiant und ein Judenjunge sein müssen, die den Leuten die größte christliche Musik wiederbringen“. Mendelssohn hatte 1823 eine Abschrift von Bachs Matthäus-Passion von seiner Großmutter Bella Salomon erhalten. Sie war in einem von der Musik der Bachfamilie geprägten Haus aufgewachsen und hatte – wie der Philosoph Moses Mendelssohn, der Vater ihres späteren Schwiegersohns und Großvater Mendelssohns, noch Musikunterricht von Bachs eigenem Schüler Philipp Kirnberger erhalten. 1799 begegnete sie dem Bach-Sammler Georg Poelchau und war eine der ersten, die die Bedeutung von Bachs Matthäus-Passion erkannten, deren originale autographe Partitur Poelchau besaß: Sie erbat sich eine Abschrift und schenkte sie 1823, ein Jahr vor ihrem Tod, ihrem 14-jährigen Enkel. Mendelssohn studierte die Partitur und probte die Musik mit Freunden aus der Sing-Akademie, mit nur halbherziger Unterstützung durch seinen Lehrer Carl Friedrich Zelter, der das Werk für „zu borstig“ für zeitgenössische Ohren hielt. Aus dieser Partitur fertigten Mendelssohn und seine Mitstreiter schließlich die Stimmen, mit denen sie Bachs Werk 1829 bahnbrechend wieder aufführten.



Registered in the German Government's Blue Book as cultural commemorative site of national significance

PR:

Philip Krippendorff & Stefan Hirtz
Marienburger Str. 16 / Riegel 2
10405 Berlin

Tel: +49 30 440 10 720
Fax: +49 30 440 10 684
mail@artefakt-berlin.de

Press downloads from

www.artefakt-berlin.de

ARTEFAKT
KULTURKONZEPTE

The museum at Johann Sebastian Bach's birthplace

BACH HOUSE, EISENACH

Life & Work of
Johann Sebastian Bach

• Live music
on historic instruments

• Interactive
sound installations

Ein Satz von acht originalen Chorstimmen aus dieser Aufführung, abgeschrieben aus Bella Salomons Partitur, wird vom 17. bis zum 21. März im YMCA, Jerusalem, ausgestellt werden. Dieses Aufführungsmaterial hatte sich in alle Winde zerstreute, nachdem es 1854 für die erste Aufführung der Matthäus-Passion in England durch die London Bach-Society verwendet worden war. Erst 2013 konnte das Bachhaus Eisenach, das Museum in der Geburtsstadt Bachs, mit Unterstützung des Freistaats Thüringen und der Leipziger Johann-Sebastian-Bach-Stiftung einen großen Teil davon von einem privaten Sammler erwerben. Es ist daher das erste Mal, das Material daraus in Israel zu sehen sein wird. Die Ausstellung konzentriert sich auf die Geschichte der Matthäus-Passion und ihre Wiederentdeckung im frühen 19. Jahrhundert. Zwei Filme erläutern die Bedeutung von Bachs Werk und beschäftigen sich zusätzlich mit der Frage, ob Bachs Passionsmusiken in irgendeiner Form „anti-jüdisch“ seien. „Diese Frage wird leider immer wieder gestellt, seit der Kölner Musikwissenschaftler und bekennende Nazi Karl Hasse 1941 einen Antijudaismus Bachs behauptet hatte – dafür gibt es jedoch keinerlei Beleg“, sagt Bachhaus-Direktor Jörg Hansen, der die Ausstellung in Jerusalem kuratierte.

Die Einladung zur Begleitung des Jerusalemer Bachfests mit einer Ausstellung erhielt das Eisenacher Museum im November von den dortigen Organisatoren, dem Jerusalemer Barock-Orchester. Die Ausstellung wird gefördert durch den Freistaat Thüringen und unterstützt durch die internationale Neue Bachgesellschaft, Leipzig, die Trägerin des Museums und Begründerin der Tradition von Bachfesten, die sie seit 1901 veranstaltet.

Ort: Jerusalem Theatre (Center of the Performing Arts) Lobby of Henry Crown.

Eröffnung: Donnerstag, 17. März, 15:30 Uhr. Mit Dr. Jörg Hansen, Direktor des Bachhauses Eisenach.

Zeiten: 17. bis 21. März, Donnerstag 15:30 – 21:30, Freitag 12:00 – 15:00, Samstag 19:00 – 21:30, Sonntag, Montag: 16:30 – 21:30.

Website Jerusalem Bach Festival: <http://www.jbo.co.il/>

Fotos (für die Berichterstattung über die Ausstellung rechtfrei):



Choir parts from Mendelssohn's 1829 performance, on display in Jerusalem 17-21 March 2016. Photo: Bach House, Eisenach.

[Download](#)



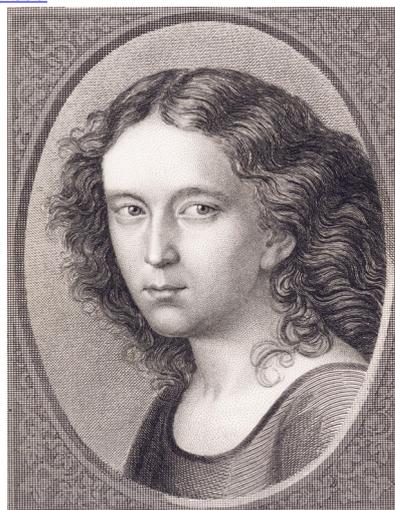
Building of the Sing-Academy in Berlin where Mendelssohn performed the St Matthew Passion on 11 March 1829. Photo: Bach House, Eisenach.

[Download](#)



Bella Salomon née Itzig (1749–1824). Tempera on ivory, ca. 1800. Photo: Mendelssohn-Remise, Berlin / Manfred Claudi.

[Download](#)



Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847) at age 12. Engraving after a painting by Carl Joseph Begas, 1821. Photo: Bach House, Eisenach.

[Download](#)



**BACHHAUS
EISENACH**

www.bachhaus.de

Location

Frauenplan 21
D-99817 Eisenach
Germany

Opening times:

10 a.m. to 6 p.m. every day

Tickets:

9 €, reduced 7 €, students 5 €

Contact

Tel: +49 3691 79340
Fax: +49 3691 7934-24
info@bachhaus.de

Managing Director:

Dr. Jörg Hansen
Supervisory Board Chairman:
Prof. Dr. Dr. h.c. Christfried Brödel

Proprietor:

Neue Bachgesellschaft e.V.
An international association based in
Leipzig, founded in 1900
www.neue-bachgesellschaft.de



Registered in the German Government's Blue Book as cultural commemorative site of national significance

PR:

Philip Krippendorff & Stefan Hirtz
Marienburger Str. 16 / Riegel 2
10405 Berlin

Tel: +49 30 440 10 720
Fax: +49 30 440 10 684
mail@artefakt-berlin.de

Press downloads from

www.artefakt-berlin.de

ARTEFAKT
KULTURKONZEPTE